

30.05.2019 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Himmelfahrt

Moderator/in: Heute ist Christi Himmelfahrt. Ein uralter Feiertag, an dem daran gedacht wird, dass Jesus nach seiner Auferstehung in den Himmel aufgefahren ist. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Mal Hand aufs Herz. Ist das wirklich passiert?

Spannende Frage. Die Antwort hängt natürlich stark davon ab, was du unter „wirklich“ verstehst. Zuerst mal: Das Bild von der Himmelfahrt war damals nichts Ungewöhnliches. Im Judentum war schon der Prophet Elia in den Himmel entschwebt – und in der römischen Götterwelt waren die Götter andauernd zwischen Himmel und Erde unterwegs. Das war ein ständiges Auf und Ab.

Deshalb war und ist die Sache mit der Himmelfahrt von Jesus gar nicht so spektakulär. Es geht um die Botschaft, die in dieser Geschichte steckt.

Und die lautet?

Na, für die Glaubenden der Antike war nicht wichtig, *wie* Jesus die Erde verlassen hat, sondern *wo* er hingereist ist: nämlich zu seinem Vater im Himmel.

Klar war: Jesus kommt von Gott – und er kehrt auch zu Gott zurück. Und warum? Um sich von dort aus um die Menschen zu kümmern.

Die Botschaft von Himmelfahrt lautet also: „Der Jesus, der alle menschlichen Höhen und Tiefen selbst erlebt hat, der sitzt jetzt in der Schaltzentrale.“ Und wenn du mich fragst, ob ich das glaube, dann sage ich auf jeden Fall: „Ja, das glaube ich.“ Und das feiere ich heute auch.